

Die Hausarztpraxis – Ein ‚Medical Home‘ für chronisch kranke Patientinnen und Patienten in Deutschland?

43. DEGAM-Kongress
Heidelberg 03.10.2009

Antje Erler

C. Lilienkamp, A. Constantinidis, M. Beyer, F.M. Gerlach

Institut für Allgemeinmedizin, Goethe-Universität, Frankfurt am Main



Institut für
Allgemein-
medizin



Hintergrund

Das Konzept eines „**Medizinischen Zuhauses**“ (Medical Home) geht davon aus, dass zur Verbesserung der Gesundheitsversorgung eine

- **patientenorientierte,**
- von einem **persönlichen Arzt koordinierte,**
- auf die **Langzeitbegleitung** ausgerichtete medizinische Versorgung erforderlich ist.

Grundlegend ist dabei

- eine auf **Kontinuität** ausgerichtete Beziehung, in der
- die **individuellen Bedürfnisse** und **Werte des Patienten** einen zentralen Stellenwert haben.
- **Evidenz** für bessere **Gesundheitsergebnisse, weniger medizinische Fehler, geringere Gesamtkosten**

Fragestellung/Ziele der europäischen Studie

Welchen Stellenwert hat das Medical Home-Konzept bei der Versorgung chronisch Kranker in europäischen Ländern mit einem starken Primärversorgungssystem?

- **Konsensbildung** relevanter Inhalte des Medical Home (MH)-Konzepts
- Analyse/Vergleich, inwieweit derzeit **Versorgung nach den Kriterien des MH-Konzepts** erfolgt
- Analyse der Versorgung nach dem MH-Konzept **in Abhängigkeit von Patienten-, Praxen- und Ländercharakteristika**
- **Identifizierung von “Best practice”-Modellen** und Problemen bei der Organisation eines MH

Methode

- **Querschnittstudie** in 5 europäischen Ländern (NL, B, GB, DK, D)
- Entwicklung eines **Medical Home-Fragebogens auf Praxis-, Arzt-, und Patientenebene** (systematische Literaturrecherche, Expertenbefragung, Konsentierung im Delphi-Verfahren)
- **FB-Übersetzung** in die Landessprache und Pretest mittels kognitiver Interviews
- Zufallsauswahl von **Hausarztpraxen** (N=36), **Stratifizierung** nach EP/GP, Stadt/Land
- **Praxenbefragung** mittels Arzt- und Praxisfragebogen
- **Patientenbefragung** von **chronisch Kranken** (mind. 1 von 10 chron. Erkrankungen, N=50 Patienten/Praxis) mittels Patientenfragebogen



Dimensionen des Medical Home-Fragebogens

Dimensionen	Beispielinhalte
Zugänglichkeit	Erweiterte Öffnungszeiten, Erreichbarkeit über Email/Web/Telefon
Persönlicher Hausarzt	Kontinuität der Beziehung
Koordination der Versorgung	Kooperation mit anderen Behandlern/Institutionen
Patientenorientierung	Patientenzentrierte Versorgung Disease management
Qualität und Sicherheit	Arztfortbildung, Befundmanagement elektron. Patientenakte
Teamansatz bei der Versorgung	Arbeitsteilung, Kommunikation
Kosten	Vergütungssystem, Selbstbeteiligung

Charakteristika der Studienpraxen und -patienten

(n=36; 1848)

Hausärzte	
Alter in Jahren (<i>SD</i>)	51 (9)
Geschlecht (<i>% männlich</i>)	56
Arbeitsstunden pro Woche incl. Notdienst (<i>SD; range</i>)	56 (17; 13-90)
Patienten	
Alter in Jahren (<i>SD</i>)	64 (13)
Geschlecht (<i>% männlich</i>)	42
Anzahl chronischer Krankheiten (<i>% ≥ 2 Erkrankungen</i>)	58
Wie oft haben Sie in den letzten 12 Monaten Ihre Hausarztpraxis aufgesucht? (<i>% > fünfmal</i>)	64

Ergebnisse

Zugänglichkeit/Persönlicher Hausarzt

Patienten	
Konnten Sie Ihren Hausarzt per Email erreichen? % ja	9
% trifft nicht zu	49
Hat Ihre Hausarztpraxis eine Internetseite mit Informationen zu Sprechzeiten, Telefonnummern, etc.? % ja	16
% bin mir nicht sicher	40
Wenn Sie in den letzten drei Jahren ein gesundheitliches Problem hatten, haben Sie dafür immer den selben Hausarzt aufgesucht? % ja	88
Hausärzte	
Können Patienten Sie oder Ihre Praxis per E-Mail kontaktieren? % ja	42
Hat Ihre Praxis eine Internetseite mit wichtigen Informationen für Patienten bezüglich Sprechzeiten, Telefonnummern etc.? % ja	31
Sind die meisten Ihrer Patienten schon länger als drei Jahre bei Ihnen in Behandlung? % ja	86

Koordination der Versorgung

Patienten	
Hat sich Hausarzt mit dem ambulanten Pflegedienst, Sozialarbeitern oder anderen sozialen Diensten über Ihre Gesundheitsprobleme und Ihren Versorgungsbedarf ausgetauscht, wenn dies notwendig war?	
<i>% ja</i>	10
<i>% nein/bin mir nicht sicher</i>	41
<i>% trifft nicht zu</i>	40
Hausärzte	
Wie oft haben Sie bzw. Ihr Praxisteam sich mit anderen Einrichtungen der Gesundheitsversorgung in der Gemeinde ausgetauscht und zusammengearbeitet? <i>% mindestens einmal die Woche</i>	72

Patientenzentrierte Versorgung

Patienten	
Wie oft hat Sie Ihr Hausarzt an Entscheidungen in Bezug auf die Behandlung Ihrer Erkrankung beteiligt? % <i>immer/häufig</i>	75
Wie häufig hat Sie Ihr Hausarzt am Ende Ihres Besuchs gefragt, ob Ihre Erwartungen erfüllt wurden, mit denen Sie in die Sprechstunde gekommen sind? % <i>selten/nie</i>	33
Hausärzte	
Wie häufig haben Sie Patienten in medizinische Entscheidungen einbezogen? % <i>immer/häufig</i>	97
Wie oft haben Sie Patienten am Ende einer Konsultation gefragt, ob ihre Erwartungen in Bezug auf die Behandlung erfüllt wurden? % <i>selten/nie</i>	58

Patientenzentrierte Versorgung

Patienten	
Wie häufig hat sich Ihr Hausarzt für Ihr seelisches Wohlbefinden interessiert? % <i>immer/häufig</i>	63
Wie häufig hat sich Ihr Hausarzt für Sie als Person und für Ihre Lebensumstände zu Hause interessiert? % <i>immer/häufig</i>	57
Hausärzte	
Wie wichtig ist es Ihrer Ansicht nach, psycho-soziale Aspekte der Gesundheit Ihrer Patienten während der Konsultation zu beachten? % sehr relevant/relevant	100

Disease Management

Patienten	
<p>Wie oft hat Ihr Hausarzt Ihnen schriftliche Anweisungen mitgegeben, damit Sie selbst zu Hause bei der Behandlung Ihrer chronischen Erkrankung mithelfen können? <i>% selten/nie</i></p>	23
Hausärzte	
<p>Wie häufig haben Sie oder das Praxisteam in den letzten 12 Monaten Ihren chronisch kranken Patienten schriftliche Anweisungen zum Umgang mit ihrer Erkrankung zu Hause mitgegeben? <i>% selten/nie</i></p>	47

Qualitätsmanagement

Patienten	
Hatten Sie den Eindruck, dass Ihr Hausarzt auf dem neuesten medizinischen Wissenstand ist? <i>% ja</i>	81
Wie schätzen Sie die Qualität der Versorgung in Ihrer Hausarztpraxis ein? <i>% ausgezeichnet/sehr gut</i>	85
Hausärzte	
Wie häufig haben Sie evidenzbasierte Therapieleitlinien zur medizinischen Entscheidungsfindung genutzt? <i>% immer/häufig</i>	89

Teambasierte Versorgung Kosten und Vergütungssystem

- Patienten hatten zu 89%, Hausärzte zu 92% die Einschätzung, dass die Praxismitarbeiter/innen **gut im Team zusammenarbeiten**
- 84% der Patienten bzw. 83% der Ärzte meinten, dass die **Arbeitsteilung im Team klar erkennbar** ist
- Lediglich 4% der Patienten aber 11% der Hausärzte gaben an, dass Patienten in den letzten zwei Jahren wegen **zu hoher Kosten am Hausarztbesuch** bzw. an der Inanspruchnahme medizinisch notwendiger Leistungen **gehindert** worden seien

Zusammenfassung der Patientenperspektive

Dimensionen	Beispielinhalte	
Zugänglichkeit	Erweiterte Öffnungszeiten, Erreichbarkeit über Email/Web/Telefon	+/-
Persönlicher Hausarzt	Kontinuität der Beziehung	+
Koordination der Versorgung	Kooperation mit anderen Behandlern/Institutionen	+/-
Patientenorientierung	Patientenzentrierte Versorgung Disease management	+/-
Qualität und Sicherheit	Arztfortbildung, Befundmanagement, elektron. Patientenakte	+
Teamansatz bei der Versorgung	Arbeitsteilung, Kommunikation	+
Kosten	Vergütungssystem, Selbstbeteiligung	+

Fazit

- Aus Sicht der befragten chronisch kranken Patienten **erfüllen** ihre Hausarztpraxen insgesamt **die Kriterien eines Medical Home**
- **Optimierungspotentiale** finden sich v.a in den Bereichen
 - **Koordination: Kommunikation** mit anderen Behandlern
 - **Patientenzentrierung** und **-aktivierung**: Förderung von Selbstmanagement, stärkere Berücksichtigung psychosozialer Faktoren
 - **Zugang**: Nutzung von Telefonbetreuung, Email, Patientenportal

Vielen Dank an...

- alle Studienpraxen für ihren Einsatz
- den Doktorandinnen Carolin Lilienkamp und Anna Constantidinis für die Durchführung der Datenerhebung und die Betreuung der Praxen

Weitere Informationen zum Projekt

Dr. med. Antje Erler, MPH

Institut für Allgemeinmedizin

Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt

Theodor-Stern-Kai 7

D-60590 Frankfurt

Tel.: ++49-(0)69-6301-4132

eMail: erler@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Homepage: <http://www.allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de>

